Beiträge zur Statistik

der

Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten

auf Grund des in der Grossherzoglichen Ohren- und Kehlkopf-Klinik zu Rostock vom 17. November 1894 bis 1. Oktober 1899 beobachteten Materials.

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doktorwürde

der

hohen medizinischen Fakultät der Universität Rostock

vorgelegt

von

Wilhelm Millies,
approb. Arzt aus Bredstedt.

Rostock.
Carl Boldt'sche Hof-Buchdruckerei.
1900.

Digitized by the Internet Archive
in 2026

https://archive.org/details/IA41552717_0050

Meinen lieben Eltern

in Dankbarkeit.

Es sei mir gestattet, meinem hochverehrten Lehrer, Herrn Professor Dr. Körner, für die Überweisung des Themas und die freundliche Unterstützung bei der Bearbeitung meinen besten Dank auch an dieser Stelle auszusprechen.

Was wir klinische Erfahrung nennen, ist das Resultat einer unbewusst getriebenen Statistik; die einzelnen Fälle, die wir gesehen, haften in der Erinnerung, werden unbewusst gruppiert und bilden so den Wissensschatz, der uns bei der Beurteilung klinischer Fragen leitet.

Aber diese unbewusste Statistik ist unzuverlässig. Einzelne besonders prägnante Erinnerungsbilder haften fester im Gedächtnis als die übrigen; zufällige Nebenumstände, die oft mit den Krankheitsfällen nur in loser Beziehung stehen, fixieren einzelne Beobachtungen stärker im Gedächtnis als andere, sie fälschen die Zahlen, auf denen jene unbewusste Statistik beruht. Darum müssen wir von Zeit zu Zeit unsere unbewusste durch die bewusste Statistik nachprüfen.

Natürlich muss die klinische Statistik mit der grössten Vorsicht kritisch und logisch bearbeitet werden. Vor allen Dingen ist das ihr zu Grunde liegende Material auf seine Brauchbarkeit zu prüfen.

Die Rostocker Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkranke scheint für eine solche Statistik besonders geeignet zu sein. Material ist genug vorhanden. 1450 Kranke durchschnittlich im Jahr wies die Frequenz der Jahre 1894 bis 1898 auf. Im Jahre 1894 hat die Anzahl der behandelten Kranken 811 betragen; im Jahre 1898 ist sie auf 2023 gestiegen und ist noch jetzt im Steigen begriffen.

Ein nicht zu unterschätzender Vorteil für die statistische Bearbeitung ist der, dass die Rostocker Klinik

konkurrenzlos dasteht, nicht nur in Rostock selbst, sondern auch in ganz Mecklenburg. An grösseren Universitäten bestehen immer mehrere derartige Anstalten. So kann es nicht ausbleiben, dass man in der einen Klinik sein Hauptinteresse den Krankheiten des Ohres zuwendet, in einer anderen denen der Nase, und demgemäss seine Untersuchung einrichtet; der eine ist ein berühmter Operateur, der andere zieht eine konservative Behandlung vor. Das wissen die Patienten, richten sich darnach ein und zersplittern sich. Hier müssen sie kommen mit ihren Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten, und hier wird nicht nach speziellen Krankheiten gefahndet, sondern es werden ganz objektiv die einzelnen Organe nach einander untersucht.

Selbstverständlich dürfen nur solche Verhältnisse und Fragen statistisch aufgeklärt werden, für welche die Eigenart des verwertbaren Materials brauchbar erscheint. Darum haben wir uns in vorliegender Arbeit manche Beschränkung auferlegt und nur wenige Fragen an der Hand unseres Materials zu entscheiden gesucht.

Verwertet ist das Material vom 17. November 1894 (es ist der Tag, an welchem Herr Professor Körner die Leitung der hiesigen Klinik übernahm) bis zum 1. Oktober 1899. Die Privatpatienten des Herrn Professor Körner sind nicht mitgezählt.

In dieser Zeit kamen in Behandlung

7301 Kranke mit 10143 Krankheiten.

Das männliche Geschlecht ist in dieser Zusammenstellung mit 4128 oder 56,4 %,

das weibliche Geschlecht mit 3173 oder 43,6 % beteiligt.

Tabelle Ia.

Alter	männlich	weiblich	Summe
0—10	1133 = 54,8 %	933 = 45,2 %	2066
10—20	986 = 53,1 %	899 = 46,9 %	1875
20—30	819 = 60,8 %	528 = 39,2 %	1347
30—40	461 = 58,5 %	330 = 41,5 %	791
40—50	339 = 62,2 %	206 = 37,8 %	545
50—60	204 = 57,4 %	151 = 42,6 %	355
60—70	108 = 60,0 %	72 = 40,0 %	180
Über 70	46 = 59,7 %	31 = 40,3 %	77
Ohne Altersangabe	32	33	65

Tabelle Ib.

Alter	männlich	weiblich	Summe
0—1	49 = 47,5 %	54 = 52,5 %	103
1—2	46 = 50,5 %	45 = 49,5 %	91
2—3	79 = 59,9 %	53 = 40,1 %	132
3—4	113 = 61,9 %	72 = 38,1 %	185
4—5	105 = 54,8 %	89 = 45,2 %	194
5—10	741 = 54,5 %	620 = 45,5 %	1361

Tabelle Ic.

Alter	männlich	weiblich	Summe
10—15	476 = 50,8 %	460 = 49,2 %	936
15—20	510 = 55,3 %	429 = 44,7 %	939

Zu Tabelle Ia, Ib und Ic.

Ordnet man das Alter der Kranken nach Dezennien, so ergiebt sich, dass die Zahl der Kranken mit zunehmendem Alter stetig abnimmt, und zwar hängt die Häufigkeit der Erkrankungen in den einzelnen Dezennien anscheinend vorzugsweise von der Zahl der Lebenden in gleichem Alter, welche in ähnlicher Weise sinkt, ab. Innerhalb der beiden ersten Lebensdezennien gestaltet sich jedoch die Krankenfrequenz für die einzelnen Lebensjahre ganz anders. Sie nimmt vom 1.—10. Lebensjahre zu, und ist im zweiten Lustrum des zweiten Dezenniums höher als im ersten Lustrum desselben.

Was das Geschlecht betrifft, so ist das oben erwähnte Überwiegen des männlichen Geschlechtes über das weibliche um beinahe 13 % zwar ganz in Übereinstimmung mit den Erfahrungen anderer Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkliniken, war aber doch für uns überraschend, da Chef, Assistenten, Schwester und Besucher der Klinik stets den Eindruck gehabt hatten, dass mehr Frauen zur Behandlung kämen als Männer. Da uns nun die Statistik die Unrichtigkeit dieser Meinung gezeigt hat, verlohnt es sich wohl, aus dem Irrtum eine Lehre zu ziehen. Wir sehen an diesem Beispiele, dass die in der Einleitung betonte Notwendigkeit, unsere vermeintliche „Erfahrung“ durch statistische Untersuchungen nachzuprüfen, von uns nicht bloss theoretisch gefordert wird. Ferner ist es nicht uninteressant, die Ursache unseres Irrtums zu ermitteln. Bei der Diskussion dieser Frage ist uns unter anderem vorgehalten worden, dass unwillkürlich der Weiblichkeit mehr Beachtung geschenkt werde, und dass, wenn das Ärztepersonal aus Frauen bestände, diese ein entsprechendes Urteil fällen, dass heisst glauben würden, mehr Männer behandelt zu haben; doch wir haben ein Urteil aus weiblichem Munde; die Schwestern der hiesigen Klinik hatten vollkommen die falsche Ansicht der Ärzte geteilt und waren über das Ergebnis der Statistik

ebenso erstaunt wie diese. Erklärlich allerdings ist der Irrtum, wenn man bedenkt, dass die Kinder meistens von weiblichen Personen begleitet sind. Der Vater ist auf Arbeit, die Mutter ist auch besorgter um ihr Kind, und die ältere Schwester hat mehr Mut als der Bruder.

Das Überwiegen des männlichen Geschlechtes ist in allen Altersstufen vorhanden, nur nicht im ersten Lebensjahre; am meisten tritt es hervor im fünften Dezennium mit einem Überwiegen der Männer um 24,4 %.

Tabelle IIa.

738	686	618	546	638	763	689	613	532	433	496	490
I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII

Die Zahlen I—XII bedeuten die 12 Monate, die anderen Zahlen geben die Gesammtsumme der Erkrankten an.

Zu Tabelle II—V.

Eigentümlich ist die Verteilung der Krankenfrequenz auf die einzelnen Monate. Sie ist am höchsten im Juni, fällt fast gleichmässig bis zum Oktober, in welchem Monat sie die niedrigste Zahl aufweist, steigt im November und Dezember etwas, erhebt sich dann plötzlich im Januar fast so hoch wie im Juni, fällt dann gleichmässig bis zum April und steigt dann rasch bis zur höchsten Monatsfrequenz des Juni an. (Tabelle IIb.)

Es ist nicht leicht, sicher zu ermitteln, auf welchen Ursachen die verschiedene Monatsfrequenz beruht. Geht man von der gewiss zulässigen Annahme aus, dass Diejenigen, welche an akuten, schmerzhaften Krankheiten leiden, sogleich die Klinik aufsuchen, während die an

chronischen, nicht schmerzhaften Leiden Erkrankten die Konsultation auf eine passende Zeit verschieben, so dürften sich die Schwankungen der Monatsfrequenz wohl verstehen lassen. Meteorologische Verhältnisse als krankheitserzeugende Faktoren scheinen dabei eine sehr geringe Rolle zu spielen. Zur Prüfung dieser Fragen haben wir die Monatsfrequenz für die Otitis acuta (catarrhalis und purulenta), für den Furunkel des Gehörgangs und für die Laryngitis acuta in den Tabellen III—V mit der Gesamtmonatsfrequenz vergleichend dargestellt. Die Otitis media acuta und den Furunkel haben wir als solche Krankheiten gewählt, die durch Schmerz den Kranken zum Arzt treiben, die Laryngitis acuta, weil sie durch Hustenreiz und Stimmlosigkeit den Kranken ebenfalls schnell zu veranlassen pflegt, Hülfe zu suchen.

Es hat sich dabei gezeigt, und ein Blick auf die Tabellen veranschaulicht es deutlich, dass die Zahl der an Otitis media acuta Erkrankten im Januar am höchsten ist, dann stetig bis zum September herabsinkt, um wieder bis zum Januar stetig anzusteigen. Dieses gleichmässige Steigen der Otitis-Kurve im Winter und Fallen derselben im Sommer ist gänzlich unabhängig von der Kurve der Gesamtfrequenz der Kranken und muss also seine besondern Ursachen haben, die wohl in den Einflüssen der Jahreszeiten zu suchen sind. Ähnliche, aber keineswegs gleich deutliche Verhältnisse zeigt die Kurve der Laryngitis acuta, während sich die der Ohrfurunkel zickzackförmig durch die Monate hindurchbewegt. Die Frequenz keiner dieser häufigen und schnelle Hülfe erfordernden Krankheiten kann aber die Steigerung der Gesamtfrequenz vom April bis zum Juni erklären. Man muss demnach annehmen, dass in diesen Monaten solche Verhältnisse vorliegen, welche den chronisch Kranken die erwünschte Gelegenheit schaffen, einmal ärztliche Hülfe aufzusuchen. Unsere, vorzugsweise Landwirtschaft betreibende Bevölkerung findet zwischen Saat- und Erntezeit am ehesten

Gelegenheit, nach der Stadt zu kommen, die ausserdem im Juni durch einen 14 Tage dauernden Jahrmarkt weite Kreise der Bevölkerung anzieht.

Es erkrankten am Ohr:

kombiniert 1327 oder 39,6 %,
isoliert 2025 oder 60,1 %.

Es erkrankten am Kehlkopf:

kombiniert 261 oder 35,4 %,
isoliert 476 oder 64,6 %.

Nicht ohne Interesse ist es, die Häufigkeit isolierter und kombinierter Erkrankungen der einzelnen in unserer Klinik behandelten Organe (Ohr, Nase, Kehlkopf) zu ermitteln. Stehen doch viele Erkrankungen dieser Teile zu einander in ätiologischer Beziehung. Die vorhandenen Journalnotizen sind mit Ausnahme weniger kurzer Zeiträume so eingehend und zuverlässig, dass das vorhandene Material verwertbar erscheint. Natürlich werden hier nicht zufällige Kombinationen von Krankheiten der genannten Organe gezählt, sondern nur solche, die in einem ätiologischen Zusammenhange stehen. Am seltensten war die Kombination von Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten, im Ganzen nur 60 Fälle. Es sind dies vorzugsweise Fälle von eitriger Rhinitis oder Eiterungen von Nebenhöhlen der Nase, die das Ohr eitrig infiziert und zugleich durch herabfliessendes Sekret den Kehlkopf geschädigt hatten. Bei den kombinierten Ohrenerkrankungen handelte es sich zumeist um Tuben- und Paukenhöhlenerkrankungen bei Erkrankungen im Nasenrachenraum.

Die in Folgendem gegebene Aufzählung der in der Berichtszeit zur Behandlung gekommenen Krankheiten soll den Grund legen für die Ermittelung der relativen Häufigkeit der einzelnen Ohren-, Nasen-, Schlund- und Kehlkopfkrankheiten für unsere Gegend. Es wird also jede einzelne zur Beobachtung gekommene Krankheit

gezählt, also jede von mehreren gleichzeitigen Erkrankungen der genannten Organe und jede bei einem Individuum zu verschiedenen Zeiten beobachtete Erkrankung eines jeden dieser Teile. Schlüsse aus dieser Zusammenstellung zu ziehen, scheint uns noch verfrüht.

Übersicht
über die vom 17. November 1894 bis 1. Oktober 1899 in Behandlung gekommenen Krankheiten.

Die Erkrankungen im und am Gehörorgan. 4872

I. Die Erkrankungen des äusseren Ohres.

a) Erkrankungen in der Umgebung des Ohres.

1.	Fistula auris congenita	6
2.	Periauriculaerer Abscess	1
3.	Artificielles Ekzem auf dem Processus mastoideus	1
4.	Aktinomykosis	1

b) Erkrankungen der Ohrmuschel.

1.	Bildungsfehhler der Ohrmuschel	17
2.	Naevus am Ohr	1
3.	Herpes der Ohrmuschel	4
4.	Intertrigo hinter der Ohrmuschel	9
5.	Nasses Ekzem der Ohrmuschel und des Gehörgangs	141
6.	Furunkel der Ohrmuschel	7
7.	Erysipel der Ohrmuschel	2
8.	Perichondritis der Ohrmuschel	4
9.	Othaematom	8
10.	Oedem am Ohrläppchen: (Insektenstich, Kontusion.)	2
11.	Comedonen	3

12. Tumoren an der Ohrmuschel 13
(2 Enchondrome, 2 Granulome, 2 Atherome, 3 Cysten, 1 Knotentuberkulose, 3 Keloide nach Ohrringstechen.)
13. Erfrierung der Ohrmuschel I. und II. Grades . 10
14. Verbrennung der Ohrmuschel 4
15. Knorpelfraktur der Ohrmuschel 1
16. Hysterische Anästhesie der Ohrmuschel . . . 1
17. Hysterische Parästhesie der Ohrmuschel . . . 1

c) Erkrankungen des Gehörgangs.

1. Frische Verletzungen im Gehörgang durch eingeführte und eingedrungene Gegenstände . . 10
2. Profuse Blutungen aus dem Gehörgang bei Haemophilie 1
3. Otitis externa traumatica 1
4. Schädelbasisfraktur durch den Gehörgang . . 4
5. Narbige Stenosen des Gehörgangs 6
6. Pruritus des Gehörgangs 1
7. Trockenes Ekzem des Gehörgangs 24
8. Mykosis des Gehörgangs 2
9. Ohrfurunkel 223
10. Phlegmone des Gehörgangs 13
11. Ulcerationen im Gehörgang 1
12. Periostitis im Gehörgang nach Furunkel . . . 1
13. Exostosen im Gehörgang 17
14. Hyperostosen im Gehörgang 30
15. Obturation des Gehörgangs durch Cerumen . . 547
16. Obturation des Gehörgangs durch Epidermispropf 11
17. Fremdkörper im Gehörgang 101
(Geraniumblatt 20, vergessene Watte 14, Papier 6, Zwiebelstück 8, Steinchen 5, Pfefferkorn 4, Bohne 6, Stubenfliege 4, Holzstück 3, Salbeiblatt 3, Johannisbrotkern 2, Wachholderkern 2, Kirschkern 2, Kartoffelstück 3, Erbse 3, Rotstift, Metallplättchen,

Strohhalmstück, Streichholzstück, Brot, Bindfadenknäuel, borstiges Haar, Feuerstein, Kautabak, Fruchtkern, Muschel, Lorbeerblatt, Stearin, Glasperle, Eisenstück, vertrocknetes Blut, je 1.)

d) Erkrankungen des Trommelfells.

1.	Traumatische Trommelfellruptur	14
2.	Tuberkulose des Trommelfells	2
3.	Epiderimsperle auf dem Trommelfell	1
4.	Interlamellärer Abscess des Trommelfells	2
5.	Myringitis acuta simplex	2
6.	Myringitis acuta haemorhagica	15
7.	Myringitis bullosa	5
8.	Myringitis traumatica	1
9.	Myringitis chronica	18
10.	Myringitis per cerumen	21
11.	Myringitis bei Ekzem	1

II. Die Erkrankungen der Paukenhöhle.

1.	Tubenkatarrh (akut und chronisch)	964
2.	Adhäsionsprozesse in der Paukenhöhle	16
3.	Durchschimmerndes, seröses Paukenhöhlenexsudat; Exsudatlinie	29
4.	Chronischer Mittelohrkatarrh	224
5.	Mittelohrsklerose	48
6.	Otitis media acuta catarrhalis	261
7.	Otitis media acuta purulenta	369
8.	Otitis media acuta haemorrhagica	5
9.	Chronische Mittelohreiterung	501
10.	Chronische Mittelohreiterung mit Polypenbildung	79
	„ „ mit Cholesteatom	18
	„ „ mit Epidermiseinwucherung	49
11.	Tuberkulöse Mittelohreiterung	10
12.	Trommelfellnarben und Verkalkungen	434

13. Trockene Trommelfellperforation 118
14. Vergessene Watte in der Paukenhöhle . . . 1
15. Krampf des Tensor tympani 1
16. Otalgie 93
(ex dentibus cariosis 79, bei Peritonsillarabscess 5, bei Durchbruch des Weisheitszahns 4, bei Zungenabscess 2, bei Herpes der Zunge 1, bei tuberkulöser Zerstörung der Epiglottis 1, bei Anämie 1.)

III. Die Erkrankungen des Schläfenbeins.

1. Mastoiditis acuta:
a) akute Einschmelzung des Knochens . . 74
b) akute Nekrose 6
2. Bezold'sche Mastoiditis 6
3. Narben von spontan geheilter Mastoiditis . . 3
4. Narben von nach Operation geheilter Mastoiditis 3
5. Recidiv einer akuten Mastoiditis 5
6. Mastoiditis chronica einschliesslich Cholesteatom 61
7. Mastoiditis tuberculosa 3
8. Operationshöhle am Processus mastoideus . . 2
9. Fistel am Processus mastoideus 5
10. Cariöse Defekte im Gehörgang 22
11. Caries und Nekrose am Promontorium . . . 8
12. Labyrinthnekrose 2
13. Sarkom des Processus mastoideus 1
14. Chlorom des Schläfenbeins 1
15. Pneumatocele supramastoidea 2
16. Knochenneuralgie des Processus mastoideus . . 1

IV. Intracranielle Komplikationen der Paukenhöhlen- und Schläfenbeineiterungen.

1. Phlebitis des Sinus transversus ohne Allgemeininfektion 8
2. Phlebitis des Sinus transversus mit Pyämie . . 2

3.	Phlebitis des Sinus transversus mit Sepsis . .	1
4.	Phlebitis der Vena jugularis interna	2
5.	Phlebitis des Sinus cavernosus	1
6.	Empyem des Saccus endolymphaticus	1
7.	Extraduralabscess	10
8.	Intraduralabscess	1
9.	Arachnitis purulenta	6
10.	Meningitis serosa	1
11.	Grosshirnabscess	1

V. Erkrankungen des inneren Ohres.

1.	Cerebrale Taubheit und Schwerhörigkeit:	
	a) erworben:	
	durch Apoplexie	1
	durch Bulbärparalyse	1
	durch Tabes dorsalis	1
	durch Krämpfe	1
	durch Hysterie	1
	ohne Ätiologie	8
	b) angeboren:	14
2.	Akustikus- und Labyrintherkrankungen:	
	Akustikuslähmung durch Detonation	4
	Schwerhörigkeit oder Taubheit nach Trauma .	13
	Taubheit nach Magenblutung	1
	Taubheit nach Influenza	2
	Taubheit nach Meningitis	4
	Taubheit nach Typhus	4
	Taubheit nach Pneumonie	1
	Toxische Schwerhörigkeit (Salicyl)	4
	Altersschwerhörigkeit	12
	Professionelle Schwerhörigkeit	19
	Kongenitale Schwerhörigkeit	7
	Taubheit und Schwerhörigkeit ohne bekannte Ätiologie	18

	Morbus Ménière	6
	Diplakusis nach Cerumen	1
	Subjektive Geräusche ohne objektiven Befund	29
	Subjektives Gefässgeräusch durch Aneurysma der Arteria occipitalis	1
	Objektives Gefässgeräusch aus unbekannter Ursache	1
	Objektives Geräusch durch Krampf der Tubenmuskulatur	1
	Gehörshallucinationen	1
3.	Simulation von Schwerhörigkeit	3

Die Erkrankungen in und an der Nase. 1912

I. Die Erkrankungen der Nasenhaut und des Naseneingangs.

1.	Lupus der Nase	7
2.	Herpes nasalis	4
3.	Akne rosacea	7
4.	Comedonen	4
5.	Excoriationen	5
6.	Ekzem am Nasenrücken	2
7.	Hautrötung an der Nasenspitze	6
8.	Ekzem am Naseneingang	116
9.	Haarbalgentzündung im Naseneingang	13
10.	Krusten- und Schrundenbildung am Naseneingang	35
11.	Furunkel der Nasenspitze	2
12.	Erysipel der Nase	3
13.	Tumoren an der Nase (Granulom, Papillom, Angiom, Angiofibrom, Atherom, Cornu cutaneum, Kankroid, Maligner Tumor mit Zerstörung der Gesichtshaut, Geschwür der Nasenspitze.)	9

14.	Hautabschürfung der Nase	2
15.	Defekt am Nasenflügel	2
16.	Ansaugen der Nasenflügel	18
17.	Teleangiektasie	1

II. Die Erkrankungen der Nasenknochen.

1.	Infractio der Nasenbeine	1
2.	Frische Fraktur der Nasenbeine	3
3.	Alte Fraktur der Nasenbeine	2
4.	Traumatische Sattelnase	2
5.	Schiefstand der Nasenbeine	1
6.	Periostitis der Nasenbeine	3
7.	Knochenblasen der mittleren Muschel	4
8.	Nekrose des Keilbeins	1
9.	Nekrose des Oberkiefers	3
10.	Osteomyelitis des Oberkiefers	1
11.	Caries am Alveolarfortsatz	1
12.	Carcinom des Oberkiefers	2
13.	Sarkom des Oberkiefers	3
14.	Congenitale Enge der Choanen	3
15.	Congenitaler Verschluss der Choanen (einseitig)	2

III. Die Erkrankungen des Septums.

1.	Septumdeviation, Septumknickung, Crista Septi, Spina Septi	304
2.	Starke Verdickung des Septums	2
3.	Perforatio Septi	11
4.	Luxation des knorpeligen Septums	3
5.	Frische Fraktur des knorpeligen Septums	3
6.	Perichondritis septi	5
7.	Septumabscess	3
8.	Verwachsung zwischen der unteren Muschel und dem Septum	16

IV. Die Erkrankungen der Schleimhaut, der Muscheln und der Nebenhöhlen.

1.	Lupus der Nasenschleimhaut	4
2.	Tuberkulose der Nasenschleimhaut	15
3.	Lues der Nase	15
4.	Nasenpolypen	167
5.	Choanalpolypen	13
6.	Fibrome der Nase	4
7.	Nasenrachenfibrome	6
8.	Rhinitis hypertrophicans	576
	Rhinitis acuta (zumeist der Säuglinge)	35
	Rhinitis chronica, diffusa et scrophulosa	84
	Rhinitis sicca	77
	Rhinitis fibrinosa	1
	Rhinitis atrophicans sine foetore	24
9.	Schwellkörper am Tuberculum septi	9
10.	Ozaena	68
11.	Naseneiterung aus unbekannter Quelle	30
12.	Siebbeinzelleneiterung	22
13.	Stirnhöhlenkatarrh	12
14.	Stirnhöhlenempyem	10
15.	Empyem der Keilbeinhöhle	3
16.	Empyem der Kieferhöhle	32
17.	Seröses Exsudat in der Kieferhöhle	8

V. Sonstige Erkrankungen der Nase.

1.	Epistaxis	57
2.	Hydrorrhöa nasalis	3
3.	Rhinolithen	2
4.	Fremdkörper in der Nase:	20
	(Schuhknopf 5, Maiskorn 3, Bohne 3, Kirschkern 2, Steinchen 2, Apfelsinenschale, Pflaumenkern, Schraubenmutter, Kaffeebohne, Papier, je 1.)	

Die Erkrankungen des lymphatischen Rachenringes. 1887.

1.	Hypertrophie der Zungentonsille	41
2.	Hyperplastische Follikel des hinteren Gaumenbogens	1
3.	Allseitige Hypertrophie der Gaumenmandel	296
4.	Intramurale Hypertrophie der Gaumenmandel	12
5.	Tonsilla pendulans	1
6.	Tonsillar- und Peritonsillarabscess	46
7.	Sekretpfröpfe in der Gaumentonsille	34
8.	Phlegmone der Gaumentonsille	1
9.	Hyperkeratosis der Gaumentonsille	1
10.	Fremdkörper (Fischgräte) in der Gaumentonsille	3
11.	Hypertrophie der Rachenmandel	1283
12.	Entzündung der Rachenmandel	87
13.	Eiterung in der Rachenmandel	48
14.	Sekretpfröpfe in der Rachenmandel	1
15.	Schleimbildung in den Spalten der Rachenmandel	9
16.	Cystenbildung in der Rachenmandel	6
17.	Tuberkulose (latent) der Rachenmandel	8
18.	Tuberkulose (ulcerirend) der Rachenmandel	2
19.	Verwachsung der Rachenmandel mit dem Tubenwulst	10

Die sonstigen Erkrankungen im Rachen. 703

1.	Angina catarrhalis	38
	Angina lacunaris	42
	Angina follicularis	4
	Angina diphtheritica	20
2.	Pharyngitis acuta	33
	Pharyngitis chronica diffusa	159
	Pharyngitis sicca	144
	Pharyngitis granulosa	99
	Pharyngitis lateralis	33

3.	Herpes pharyngis	5
4.	Erweiterte Venen an der Rachenwand	4
5.	Retropharyngealabscess	3
6.	Tuberkulöse Ulcerationen im Rachen	6
7.	Lues im Schlund:	
	sekundär	23
	tertiär	8
8.	Verwachsung zwischen dem Gaumensegel und der hinteren Rachenwand durch Lues	5
9.	Hyperaesthesia pharyngis	31
10.	Anaesthesia pharyngis	6
11.	Paraesthesia pharyngis	19
12.	Pharyngismus	1
13.	Urticaria pharyngis	1
14.	Verbrennung des Rachens mit Salmiakgeist	1
15.	Tumoren im Rachen	13
	(Sarkom 2, Carcinom 1, Papillom 4, Angiom 2, Lymphangiom 1, behaarter Rachenpolyp 1, 2 ohne Angabe.)	
16.	Schwellung der Tubenwülste	5

Die Erkrankungen in der Mundhöhle. 191

1.	Stomatitis catarrhalis	2
	Stomatitis aphthosa	7
	Stomatitis ulcerosa	4
	Stomatitis merkurialis	5
	Stomatitis saturnina	2
2.	Gingivitis und Pyorrhöa alveolaris	4
3.	Herpes im Mund	13
4.	Pemphigus der Mundschleimhaut	1
5.	Lupus der Mundschleimhaut	1
6.	Lupus des weichen Gaumens	1

7.	Tuberkulose im Mund	6
8.	Tertiärlues am harten und weichen Gaumen	19
9.	Exostosen am harten Gaumen	1
10.	Fistel am harten Gaumen	1
11.	Verletzung am harten Gaumen	1
12.	Zerreissung des weichen Gaumens	1
13.	Congenitale Lücken beider Gaumenbogen	2
14.	Palatum fissum	5
15.	Uvula bifida	45
16.	Zu kurzer weicher Gaumen	1
17.	Zu lange Uvula	2
18.	Ödem der Uvula	2
19.	Hämorrhagien der Uvula	1
20.	Papillom des vorderen Gaumenbogens und der Uvula	14
21.	Klonische Krämpfe des weichen Gaumens und der Uvula	4
22.	Diphtheritische Gaumenlähmung	14
23.	Parulis	5
24.	Epulis	2
25.	Angewachsene Zunge	4
26.	Hemiatrophie der Zunge	1
27.	Entzündung der Zungenpapillen	4
28.	Papillom der Zunge	1
29.	Tumoren auf dem Zungengrund	2
30.	Abscess auf dem Zungengrund	4
31.	Geschwür am Zungenrand durch scharfen Zahn	4
32.	Geschwür an der Wange durch scharfen Zahn	1
33.	Kolloidcyste der Lippe	1
34.	Laugeverbrennung der Zunge	1
35.	Salmiakverbrennung der Uvula und des weichen Gaumens	1
36.	Angina Ludowici	1

Die Erkrankungen im Kehlkopf. 494

1. Laryngitis acuta 145
   Laryngitis subacuta 15
   Laryngitis chronica simplex 98
   Laryngitis sicca 48
   Laryngitis hämorrhagica 1
   Laryngitis ex professione 4
2. Pachydermia laryngis 23
3. Hyperaemia laryngis 10
4. Herpes laryngis 1
5. Eitriger Belag im Sinus pyriformis 1
6. Perichondritis nach Typhus abdominalis . . . 1
7. Perichondritis bei Tuberkulose 3
8. Perichondritis bei Lues 3
9. Perichondritis bei Carcinom 1
10. Kehlkopfödem 4
    (Nach Jod, Überanstrengung, in 2 Fällen Ursache unbekannt; s. auch Tuberkulose und Lues.)
11. Larynxblutung am Petiolus 1
12. Larynxtumoren 43
    (Solitäre Stimmbandpolypen 18, Kinderknötchen 9, Multiple Papillome 4, Angiom, Fibrom, Cyste am Stimmband, Lymphangiom, subchordaler Polyp je 1, Carcinom 3, Sarkom 1, Tumor von der Schilddrüse ausgehend 2.)
13. Pseudoleukämische Infiltration 1
14. Tuberculosis laryngis 140
    (Ulcera 79, Infiltration mit oder ohne Ödem 41, Tumortuberkulose 11, Tuberkulose ohne weitere Angabe 9.)
15. Lues im Kehlkopf 28
    (Gummata 15, Ulcerationen 3, Zerstörung der Epiglottis 1, Zerstörung eines Stimm-

bands 1, narbige Fixationsstellung der Aryknorpel 3, Perichondritis 3, narbige Stenose 1, Ödem 1.)

16. Fremdkörper im Kehlkopf 4
(Fischgräte 3, Haselnussschale 1.)

17. Stimmbandlähmungen:
a) Recurrenslähmung:
einseitig 11
beiderseitig 7
(Ursache: Struma 2, Tumor mediastini 2, Tuberculosis pulmonum 1, Aneurysma Aortae 1.)
b) Posticuslähmung:
einseitig 9
beiderseitig 1
(Ursache: Carcinoma oesophagi 6, Carcinom der Schilddrüse 1, Struma 1, Pleuritis 1, Intrathoracischer Tumor 1.)
c) Lähmung der Musculi interarytaenoidei nach Diphtherie 1
d) Hysterische Aphonie 14
e) Leichte Paresen bei Erkrankungen in der Nachbarschaft 43

18. Erschwertes Decanulement nach Tracheotomie wegen Diphtherie 2

Sonstige Erkrankungen. 84

Von den zahlreichen sonstigen Erkrankungen, welche meist anderen Kliniken überwiesen wurden, erwähnen wir nur solche, die für die Ohren-, Nasen- und Kehlkopfklinik ein diffentialdiagnostisches Interesse boten.

1. Stottern und Stammeln 15
2. Sprachlosigkeit bei gutem Gehör 2
(Sechstes und drittes Jahr.)

3.	Reflexepilepsie	1
4.	Supraorbitalneuralgie	9
5.	Hemicranie	1
6.	Facialislähmung:	
	durch Ohr- und Schläfenbeineiterung	11
	durch Sarkom	1
	rheumatisch	5
7.	Multiple halbseitige Hirnnervenlähmung	1
8.	Gummata des Schädeldaches	1
9.	Tumortuberkulose der Schädelknochen	1
10.	Hauttuberkulose im Gesicht	1
11.	Aktinomykosis am Hals	1
12.	Oesophagismus	4
13.	Globus hystericus	5
14.	Lymphadenitis colli	5
15.	Parotitis epidemica	21
16.	Stark entwickeltes Tuberculum Atlantis	2
17.	Caput obstipum	1

Übersicht

über die vom 17. November 1894 bis 1. Oktober 1899 zur Ausführung gekommenen Operationen.

Operationen im und am Gehörorgan.

I. Operationen an der Ohrmuschel.

1.	Incision eines Abscesses an der Ohrmuschel	2
2.	Abtragung eines tark vaskularisierten Granuloms der Ohrmuschel	1
3.	Auslösung eines Atheroms an der Ohrmuschel	1
4.	Incision einer Cyste am Rand der Ohrmuschel	1

5. Keilexcision von Keloiden an beiden Ohrläppchen 2
6. Excision einer eiternden Fistula auris congenita:
   beiderseits 2
   einerseits 1
7. Entfernung von nekrotischem Knorpel bei Perichondritis der Ohrmuschel 1

II. Operationen in dem Gehörgange.

1. Incision von Ohrfurunkeln 69
2. Skarifikation bei Phlegmone im Gehörgang . . 2
3. Operation einer Periostitis im Gehörgang nach Furunkel 1
4. Entfernung einer gestielten Exostose mit der Schlinge 1
5. Operation einer traumatischen Narbenstenose . 1
6. Entfernung von Granulomen in dem Gehörgang 5
7. Incision von subkutanen Haematomen 3
8. Entfernung von Fremdkörpern durch Spritzen . 48
9. Entfernung von Fremdkörpern mit Instrumenten 53

III. Operationen am Trommelfell und an den Gehörknöchelchen sowie in der Paukenhöhle vom Gehörgang aus.

1. Paracentesen und Erweiterung von Spontanperforationen des Trommelfells 323
2. Entfernung von tuberkulösen Knoten am Trommelfell 1
3. Anstechen von myringitischen Blasen des Trommelfells 1
4. Entfernung von Ohrpolypen 40
5. Ausschabung eines Schleimhautprolapses bei Otitis perforativa 1
6. Hammerexcision bei Otitis media purulenta chronica 39

7. Hammer- und Ambossexcision bei Otitis media purulenta chronica 3
8. Entfernung eines Fremdkörpers aus der Paukenhöhle 1

IV. Operationen am Schläfenbein.

1. Ausschabung einer Knochenulceration im Gehörgang nach Ablösen und Zurückklappen der Muschel 1
2. Operation einer Mastoiditis acuta 74
3. Operation einer Bezold'schen Mastoiditis . . 4
4. Operation einer unvollständig operierten Mastoiditis 1
5. Operation einer recidivierenden Mastoiditis . . 3
6. Operation bei Scharlachnekrose des Processus mastoideus 4
7. Ausschabung von Fisteln auf dem Processus mastoideus 6
8. Warzenfortsatzoperation nach Witzel 1
9. Radikaloperationen 57
10. Ausmeisselung einer Kugel aus dem Schläfenbein 1

V. Operationen von intracraniellen Complicationen.

1. Eröffnung und Ausräumung des Sinus transversus 8
2. Dasselbe mit Unterbindung der Vena jugularis interna 2
3. Dasselbe mit Eröffnung metastatischer Gelenkabscesse 1
4. Eröffnung eines Empyems des Saccus endolymphaticus 1
5. Eröffnung von Extraduralabscessen 10
6. Eröffnung eines Intraduralabscesses 1
7. Eröffnung eines Grosshirnabscesses 1

VI. Operationen in der Nachbarschaft des Ohres.

1. Operation einer Tumortuberculose ausgehend vom Pericranium 1
2. Eröffnung eines tiefen Abscesses am Jochbogen nach Mittelohreiterung 2
3. Ausschälung einer Cyste am Hals 1
4. Operation eines Aneurysma der Arteria occipitalis wegen subjektiver Gefässgeräusche . . 1
5. Incision eines Drüsenabscesses nach Scharlachotitis 2
6. Exstirpation einer vereiterten Drüse auf dem Processus mastoideus 1
7. Eröffnung eines subkutanen Abscesses auf dem Processus mastoideus nach Ekzema conchae . 1
8. Excision einer eiternden Fistula auris congenita:
   beiderseits 2
   einerseits 1

Operationen in und an der Nase.

I. Operationen auf dem Nasenrücken, an den Nasenflügeln und an dem Naseneingang.

1. Excision eines Papilloms auf dem Nasenrücken 1
2. Excision eines Angiofibroms am Naseneingang . 1
3. Incision eines Furunkels an der Nasenspitze . 1
4. Epilation bei Haarbalgentzündung 5
5. Ausschabung und Ätzung von Schrunden am Naseneingang 4
6. Abkratzen eines Papilloms am Naseneingang mit dem scharfen Löffel 1

II. Operationen am Septum.

1. Abtragung von Septumleisten und -spinen mit schneidender Zange 30
2. Abtragung von Septumspinen mit dem Schötzschen Stossmesser 8
3. Abtragung von Septumspinen durch Galvanokaustik 7
4. Abtragung von Septumleisten mit der elektromotorischen Trephine 5
5. Abtragung von Septumleisten mit der Säge . . 1
6. Trennung einer Verwachsung zwischen unterer Muschel und Septum mit schneidender Zange . 8
7. Trennung einer Verwachsung zwischen unterer Muschel und Septum mit dem Conchotom . . 3
8. Galvanokaustik am Tuberculum septi 2
9. Incision von Septumabscessen 3

III. Operationen an den Nasenmuscheln und an der Nasenschleimhaut.

1. Abtragung eines Papilloms auf dem Nasenboden mit der Schlinge 1
2. Entfernung von tuberkulosen Schleimhautwucherungen mit dem scharfen Löffel 5
3. Dasselbe mit temporärer Spaltung der Nase . 1
4. Entfernung von Muschelhypertrophien mit der galvanokaustischen Schlinge 113
5. Entfernung von Muschelhypertrophien mit der kalten Schlinge 61
6. Entfernung von Muschelhypertrophien mit der Beckmann'schen Scheere 21
7. Entfernung von Muschelhypertrophien mit dem Conchotom 8
8. Abtragung von Knochenblasen der mittleren Muschel 4
9. Entfernung von Nasenpolypen 125

10. Entfernung von Fremdkörpern mit Haken und Zange 20
11. Extraktion eines Rhinolithen 2

IV. Operationen an den Nebenhöhlen der Nase.

1. Operation eines Empyems der Kieferhöhle von der Fossa canina aus 21
2. Punktion und Durchspülung der Highmorshöhle vom unteren Nasengange aus 3
3. Amputation der mittleren Muschel wegen vorderer Siebbeinzelleneiterung 18
4. Amputation der mittleren Muschel wegen Stirnhöhlenempyem 4
5. Probeeröffnung der Stirnhöhle 3
6. Eröffnung der Stirnhöhle nach Kuhnt bei Empyem 6

V. Operationen an den Choanen.

1. Entfernung von Choanalpolypen mit der Schlinge 8
2. Entfernung von Choanalpolypen mit dem Langeschen Haken 2
3. Zerstörung eines knöchernen congenitalen Verschlusses der linken Choane mit Drillbohrer und Galvanokaustik in Narkose 1

Operationen am lymphatischen Rachenring.

1. Galvanokaustische Verkleinerung von Zungentonsillen 7
2. Abtragung von Zungentonsillen mit dem Conchotom 4
3. Abtragung von Granulomen im Rachen mit dem Conchotom 1

4. Entfernung der Gaumenmandel mit dem Tonsillotom 226
5. Entfernung der Gaumenmandel mit der galvanokaustischen Schlinge 17
6. Entfernung der Gaumenmandel mit dem Messer 5
7. Entfernung von Krypten der Gaumenmandel mit dem Conchotom wegen Bildung von Sekretpfröpfen 4
8. Schlitzung der Gaumenmandel wegen Sekretpfropfs 5
9. Incision von Peritonsillarabscessen 26
10. Eröffnung von Peritonsillarabscessen nach Killian 10
11. Entfernung einer Fischgräte aus der Gaumenmandel 2
12. Entfernung eines Papilloms von der Gaumenmandel 1
13. Entfernung einer Tonsilla pendulans 1
14. Entfernung von hypertrophischen, entzündeten und eiternden Rachenmandeln 1057
15. Spaltung von Rachenmandelcysten 4

Sonstige Operationen im Rachen.

1. Entfernung von Seitensträngen bei Pharyngitis lateralis mit der Cooper'schen Scheere . . . 2
2. Entfernung von Nasen-Rachenfibromen, mit galvanokaustischer Schlinge, Trautmann'schem Messer und durch Abdrehung 5
3. Operation eines Nasen-Rachenfibroms bei herabhängendem Kopf mit Spaltung der Nase . . . 1
4. Entfernung eines behaarten Rachenpolypen mit der Schlinge 1
5. Teilweise Entfernung eines Sarkoms aus dem Rachen (Probeexcision) 2

6. Galvanokaustische Zerstörung von Varicen der hinteren Rachenwand 3
7. Incision eines Retropharyngealabcesses . . . 3

Operationen im und am Mund.

1. Auslösung einer Kolloidcyste aus der Unterlippe 1
2. Incision einer Parulis 2
3. Entfernung eines Papilloms an der Zunge . . 1
4. Entfernung einer Cyste auf dem Zungengrund. 1
5. Incision eines Abscesses auf dem Zungengrund 2
6. Durchschneiden eines zu kurzen Zungenbändchens 2
7. Entfernung von Papillomen am weichen Gaumen 3
8. Incision eines Abscesses am harten Gaumen . 1
9. Abtragung einer Hypertrophie der Uvula . . 1
10. Zahnextraktionen (nicht notiert).

Operationen im und am Kehlkopf.

1. Entfernung von solitären Stimmbandfibromen mit der Zange 9
2. Entfernung von multiplen Stimmbandfibromen . 5
3. Entfernung von 3 Angiomen von den Stimmbändern 1
4. Entfernung von über 70 Papillomen aus einem Kehlkopf 1
5. Entfernung von Tuberculomen aus dem Kehlkopf mit der Zange 2
6. Probeexcision bei Carcinoma laryngis 3
7. Probeexcision bei Kehlkopftuberkulose . . . 2
8. Cuvettement bei Kehlkopftuberkulose 10
9. Incision bei Oedema laryngis 1
10. Incision bei schmerzhafter tuberkulöser Infiltration 5

Tabelle II b.

Maßstab 1: 100.

s. Seite 9.

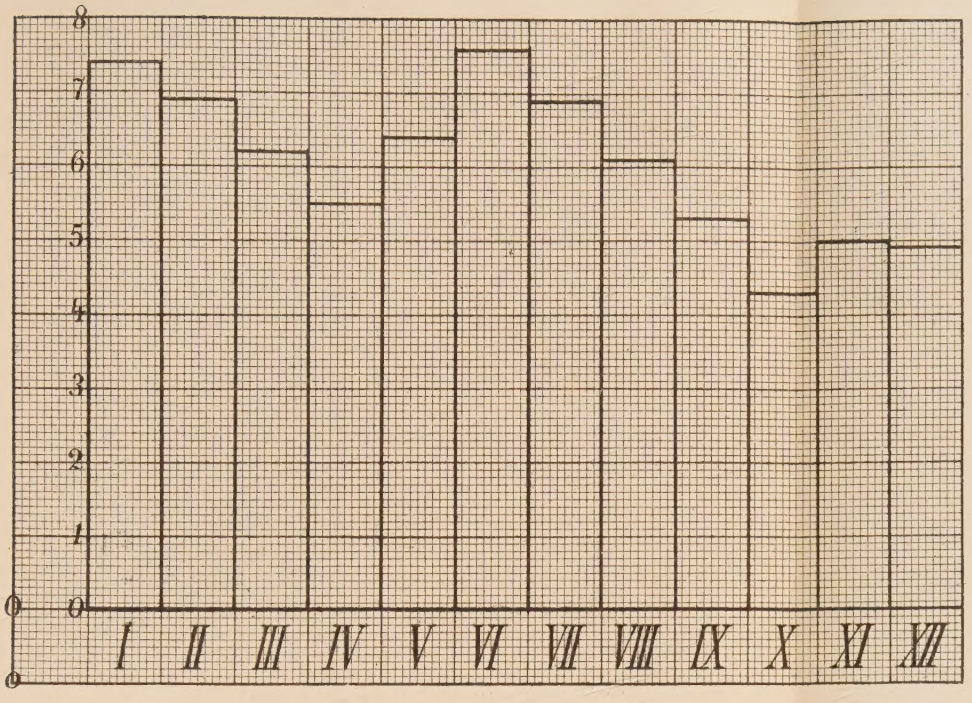
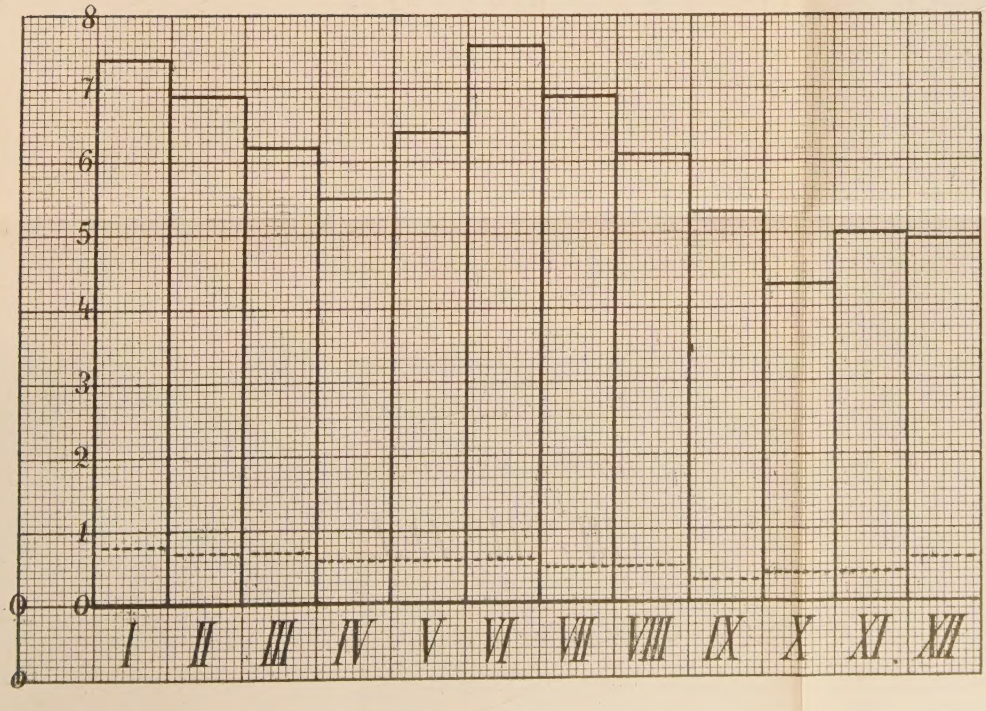


Tabelle III.

Maßstab 1: 100.

s. Seite 10



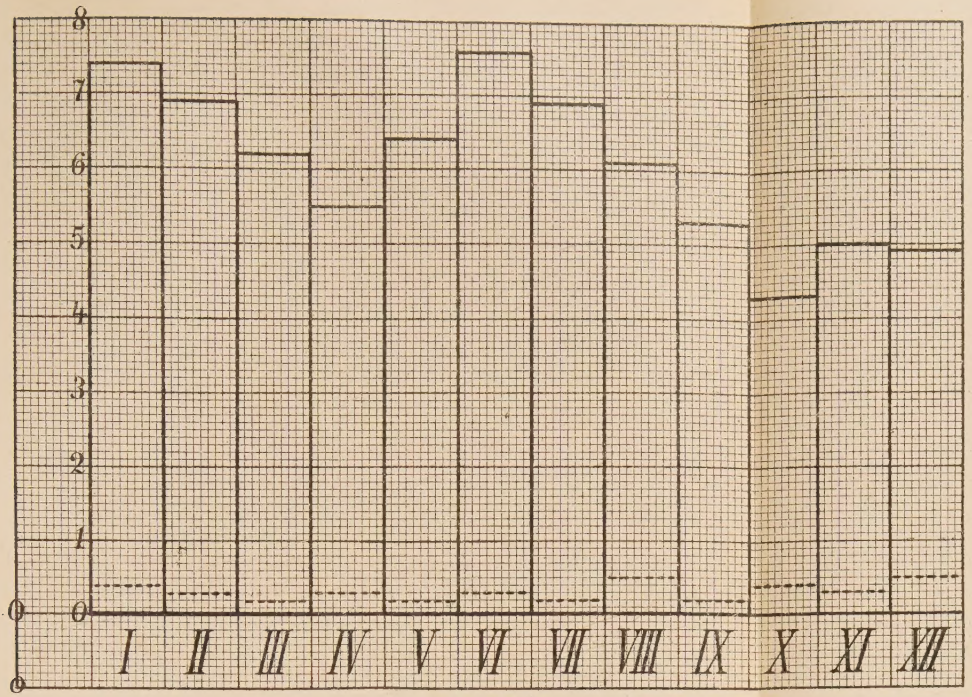
———— *Verteilung der Erkrankten auf die Monate.*

– – – – – – – – – – – – *Otitis media acuta.*

Tabelle IV.

Maßstab 1 : 100.

s. Seite 10



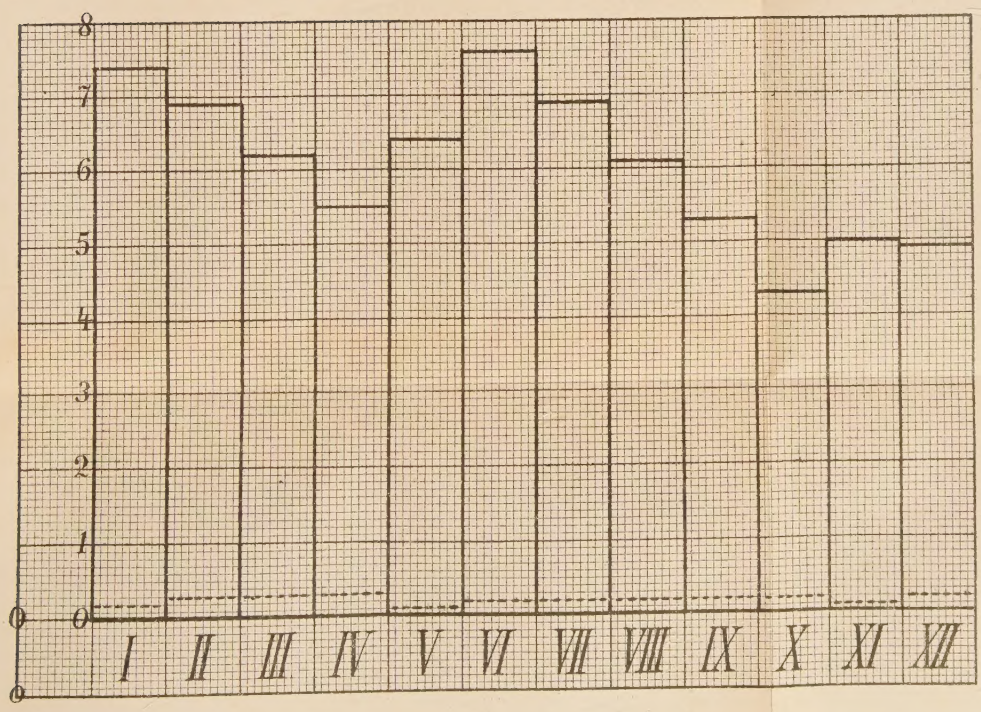
——————— *Verteilung der Erkrankten auf die einzelnen Monate.*

- - - - - - - - - - - - - *Ohrfurunkel.*

Tabelle V.

Maßstab 1 : 100.

s. Seite 10



——————— *Verteilung der Erkrankten auf die einzelnen Monate.*

- - - - - - - - - - - - - *Laryngitis acuta.*